

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2011-01-11

Dezernat/ Amt: II / Finanzen, Jugend und
Soziales
Bearbeiter: Herr Daniel Riemer
Telefon: 545-1306

Informationsvorlage Drucksache Nr.

00696/2010

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Ausschuss für Finanzen
Hauptausschuss
Stadtvertretung

Betreff

Projekt NKHR - Schulungsinformationen für die Gremien

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung nimmt die Informationen zu den beabsichtigten Schulungsmaßnahmen zur Kenntnis und bestätigt die vorgesehenen Schulungstermine am 30. Mai und 29. August 2011.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Mit Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens ändert sich die Art der Haushaltsplanung, -durchführung und der Rechnungslegung. Nicht nur der Vermögensnachweis in Form der Bilanz, sondern auch die mit der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung vergleichbare Ergebnisrechnung stellen wesentliche und im kommunalen Haushaltsrecht neue Bestandteile dar. Die Finanzrechnung als dritte Komponente im so genannten Drei-Komponenten-System ähnelt zumindest der kameralen Rechnungslegung. Während in der Ergebnisrechnung die Aufwendungen und Erträge gezeigt werden, sind in der Finanzrechnung alle zahlungswirksamen Geschäftsvorfälle zu erfassen.

Neben dem Gesamthaushalt, bestehend aus einem Ergebnis- und einem Finanzplan, wird es für jeden Teilhaushalt einen Teilergebnis- und einen Teilfinanzplan geben. Jedem Teilplan sind dann wesentliche und sonstige Produkte zugeordnet. Zu den wesentlichen Produkten sind nach § 4 Absatz 7 der Gemeindehaushaltsverordnung Doppik (GemHVO-Doppik) Ziele und Leistungen zu beschreiben sowie Leistungsmengen

und Kennzahlen zu Zielvorgaben und die Auftragsgrundlage anzugeben.

Die Entwicklung des Vermögens, der Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und des Eigenkapitals sind der Bilanz als Bestandteil des doppelten Jahresabschlusses zu entnehmen bzw. daraus abzuleiten.

In Vorbereitung der ersten doppelten Haushaltshaltsplanung im Jahr 2011 und von dort an fortwährend bis hin zum ersten doppelten Jahresabschluss in 2013 für das Jahr 2012 sind Schulungsangebote für die Stadtvertretung und deren Ausschüsse vorgesehen.

Als Termin für die Einführungsveranstaltung wird der 30. Mai 2011 vorgeschlagen. Der Termin wurde mit dem Büro der Stadtvertretung und dem Sitzungskalender abgestimmt. Am 29. August 2011 ist sodann die zweite Veranstaltung für die Stadtvertretung vorgesehen. In diesem Termin soll bereits der erste doppelte Haushaltsplanentwurf der Landeshauptstadt Schwerin für das Jahr 2012 Basis der Schulung sein.

In der Folge sollen dann themenbezogene Veranstaltungen angeboten werden. Hierfür sind auch die Bedarfe aus dem Teilnehmerkreis entscheidend. Dazu soll nach Abschluss der Einführungsveranstaltungen eine entsprechende Bedarfsabfrage anhand konkreter Vorschläge vonseiten des Projektes erfolgen.

Insbesondere den Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern des Finanzausschusses sowie des Rechnungsprüfungsausschusses werden spezielle Angebote zu unterbreiten sein.

2. Notwendigkeit

3. Alternativen

Alternativ ist die Schulung durch Verwaltungspersonal, das mit der Einführung in Schwerin befasst ist denkbar. Das Selbststudium der Mandatsträger wäre als eine weitere jedoch nicht zu empfehlende Alternative denkbar.

4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien

keine unmittelbaren Auswirkungen

5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

keine unmittelbaren Auswirkungen

6. Finanzielle Auswirkungen

Die Durchführung von Schulungsmaßnahmen erfordert teilweise eine Vergütung für die beauftragten Dozenten. Soweit erforderlich, sind die Haushaltsmittel unter Haushaltsstelle 0020056201 veranschlagt. Für die Termine am 30.05.2011 und 29.08.2011 sind keine Haushaltsmittel erforderlich, da hierfür eine Sonderbedarfszuweisung seitens des Innenministeriums MV erfolgt.

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: ---

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: ---

gez. Dieter Niesen
Beigeordneter

gez. Angelika Gramkow
Oberbürgermeisterin